



Radwanderkarte

Paderborner Land
Maßstab: 1:50.000
Preis: 8,95 €
Herausgeber: Kartenverlag
 Bielefelder Verlagsanstalt (BVA)
ISBN: 978-3-96990-031-4



Herausgeber: Touristikzentrale Paderborner Land e. V., Gestaltung: amy daramy | mediendesign, Paderborn, Outdooractive Kartografie Geoinformationen © Outdooractive / BKG 2021.

Angebote

-  GPS-Daten zur Beke-Lippe-Runde
-  www.paderborn.de/radfahren

Kontakt

Tourist Information Paderborn
 Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
 (ab Frühjahr 2022: Königsplatz 10)
 Tel. 05251 8812980
 tourist-info@paderborn.de
 www.paderborn.de/tourismus
 www.facebook.com/paderborn.tourismus



Touristikzentrale Paderborner Land e. V.
 Königstraße 16, 33142 Büren
 Tel. 05251 3088111
 info@paderborner-land.de
 www.paderborner-land.de



Beke-Lippe-Runde



Beke-Lippe-Runde

Ruhige Wege und weite Ausblicke

Zunächst beginnt sie recht harmlos und gemütlich, die Beke-Lippe-Runde, doch etwa ab der Hälfte sind die tollen Ausblicke von der Paderborner Hochfläche auf die Senne und den Teutoburger Wald auch der Lohn für geleistete Tretarbeit.

Der etwa 34 Kilometer lange Ausflug beginnt am Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspornplatz in der Nähe des Kinderspielplatzes am Innenstadtring. Die Tour ist ausgeschildert als „PB 2“, also als „Paderborn-Tour 2“. Sie führt am Heinz Nixdorf MuseumsForum

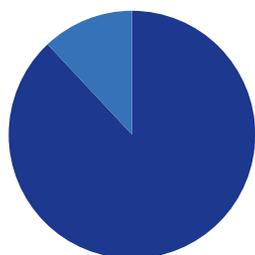
(HNF) vorbei zum Naherholungsgebiet Fischteiche. Von dort verläuft sie an den Tallesen entlang und auf einer ehemaligen Bahntrasse in die Kurstadt Bad Lippspringe. Auf der Strecke über Neuenbeken, Dahl und den Haxterberg zurück in die Paderborner Innenstadt lassen sich die Charakteristika der Paderborner Hochfläche erfahren: Tief eingeschnittene Talsenken mit nicht selten trockenen Wasserläufen und luftige Höhen, die weite Ausblicke bescheren. Die Anreise vom Hauptbahnhof Paderborn zum Ausgangspunkt erfolgt über die BahnRadRoute Teuto-Senne oder über die LandesGarten-Schau-Route.

Infos zum Radweg

- **Start/Ziel:** Paderborn, Maspornplatz
- **Länge:** ca. 34 km
- **Etappen:** 1

Wegbeschaffenheit:

-  **Verbunddecke (Asphalt):** 88%
-  **wassergebundene Decke (verfestigter Schotterbelag):** 12%



- **Niedrigster Punkt:** 107 m (Padersee)
- **Höchster Punkt:** 273 m (bei Dahl)
- **Gesamte Steigung:** 319 m
- **Mittelschwere Radtour**

- **Beschilderung:** Routenschilder und Wegweisungssystem des Radverkehrsnetzes NRW





Bad Lippspringe

„Gesundheit erleben“ lautet das Motto der Kurstadt. Drei Mineralquellen entspringen hier, deren wohltuende Wirkung man bereits seit über 150 Jahren genießt. An der Liboriusquelle (direkt am Weg!) kann man die Wasserflaschen auffüllen. Ein schönes Ausflugsziel ist die Gartenschau Bad Lippspringe mit prächtigen Blumen und Waldidylle.



Lippequelle

Den besonderen hydrogeologischen Verhältnissen der Paderborner Hochfläche verdankt nicht nur Paderborn die Quellen der Pader, sondern auch Bad Lippspringe die Lippequellen. Der Quellteich der Lippe befindet sich in unmittelbarer Nähe der Burgruine. Von dort nimmt sie ihren Lauf und mündet nach rund 220 Kilometern bei Wesel in den Rhein.



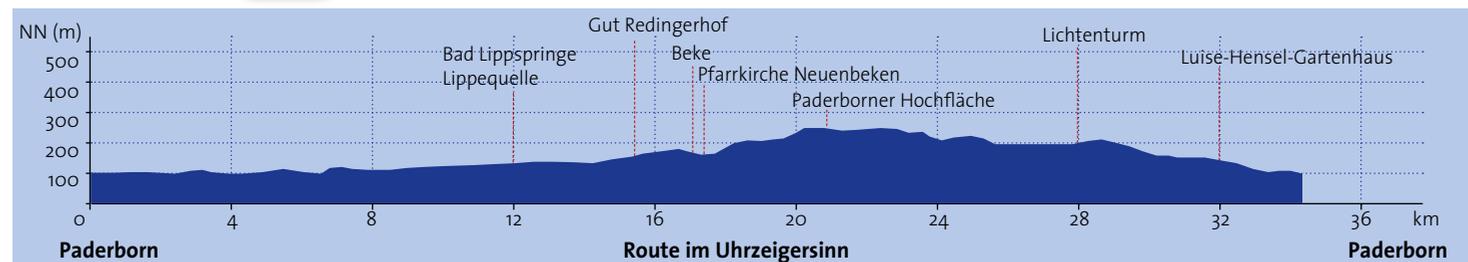
Gut Redingerhof

Das heutige Guthaus des Redingerhofs stammt aus dem Jahr 1911, doch der Wehrturm aus dem 12. Jahrhundert, früher von einem Wassergraben umgeben, bezeugt, dass hier schon viele Jahrhunderte früher Menschen siedelten. Heute werden auf dem Gutshof Haflinger nicht nur gehalten, sondern auch gezüchtet.



Beke

Die Beke entspringt im Altenbekener Ortsteil Buke. Sie fließt durch Altenbeken, Neuenbeken und Marienloh. Nach knapp 18 Kilometern mündet sie westlich von Marienloh in die Lippe. Als typischer Wasserlauf der Paderborner Hochfläche versickert sie im Sommer vor Neuenbeken häufig im klüftigen Kalkstein-Untergrund.



Pfarrkirche Neuenbeken

Die in romanischem Stil erbaute Pfarrkirche St. Marien stammt aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts. Der quadratische Westturm hat eine Höhe von 28 Metern. In Querhaus und Chor sind Fragmente der mittelalterlichen Wand- und Gewölbemalereien erhalten. Nach umfassender Renovierung erstrahlt die Kirche seit 2010 wieder in neuem Glanz.



Paderborner Hochfläche

Charakteristisch für die Paderborner Hochfläche sind die weiten Feldfluren, die durch zahlreiche Täler („Gründe“) unterbrochen werden. Den Untergrund bilden mächtige Kalksteinbänke, in denen Niederschläge und sogar Bäche versickern. Nach unterirdischer Reise tritt das Wasser u. a. in den Quellen von Pader oder Lippe wieder zu Tage.



Lichtenturm

Der Lichtenturm ist Teil der mittelalterlichen „Warte“, einem Kontroll- und Schutzwerk, das Paderborn in einem weiten Radius umgab. Dazu wurden natürliche Hindernisse wie Fluss- und Bachläufe durch dichte Heckenpflanzungen, Palisaden und Wälle ergänzt. Auf Hügelkämmen errichtete man zur Verbesserung der Rundumsicht zusätzlich Wachtürme.



Luise-Hensel-Gartenhaus

Das sechseckige Luise-Hensel-Gartenhaus am Anfang der Driburger Straße stammt aus dem 18. Jahrhundert. Es erhielt seinen Namen, weil die Dichterin Luise Hensel, die von 1873 bis zu ihrem Tod 1876 in Paderborn lebte, bei Spaziergängen oft hier verweilte. Von ihr stammt das bekannte Gedicht „Müde bin ich, geh zur Ruh“.